

Martin Naterstad Digernes, Lars Rudi, Henrik Andersson, Magnus Staringlhane,  
Stein O. Wasboslash, Brage Rugstad Knudsen

## **Global optimisation of multi-plant manganese alloy production.**

### **Zusammenfassung**

'der beitrag geht der frage nach, wie die qualität einer umfrage beurteilt werden kann. es gibt sehr unterschiedliche ansätze, die sich in der konzeption von qualität und in der umsetzung dieser konzeption unterscheiden. in diesem zusammenhang werden folgende herangehensweisen erörtert: die klassischen gütekriterien, die einer inhaltlichen definition als abweichung von einem wahren wert folgen; codes of ethics, die sich auf die moralische verantwortung der wissenschaftlerinnen beziehen; standards bzw. richtlinien, die den forschungsprozess in viele einzelschritte zergliedern; und die qualitätssicherung mittels zertifizierung von sozialforschungsunternehmen, um strukturen und prozesse zu kontrollieren. schließlich wird mit dem total survey error ein integratives konzept vorgestellt, das inhaltliche und prozessorientierte qualitätskonzeptionen verbindet. insgesamt zeigt sich, dass die frage nach der qualität einer befragung sehr vielschichtig ist und sich nicht auf einen einzelnen bewertungsmaßstab reduzieren lässt.'

### **Summary**

'the article deals with the question, how to judge the quality of a survey. there are various approaches that differ considerably with regard to the conceptualisation and implementation of quality. the following concepts are discussed: the classical criteria of validity that follow a contentual definition as a deviation from a true value; codes of ethics that refer to the ethical responsibility of scientists; standards or guidelines, which structure the research process in a sequence of individual steps; and quality assurance that leverages certifications by social research organisations to control structures and processes. finally, the total survey error is being presented as an integrative approach that brings together content-based and process-orientated quality concepts. all in all it can be shown that the quality assessment of a survey represents a complex issue, which cannot be confined to a single rating scale.' (author's abstract)|

## **1 Einleitung**

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen<sup>2</sup>. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

---

<sup>1</sup> Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

<sup>2</sup> Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).